

Capito Heiztechnik präsentiert neue Produktgeneration

Hecht im Karpfenteich

Auch bei der neuen Heiztechnik-Produktgeneration setzt Capito auf Qualität und zeitloses Design. Mit den individuell konzipierbaren Heizsystemen sieht sich das Unternehmen im hart umkämpften Heizkesselmarkt als Hecht im Karpfenteich.*



Der neue „CC“-Gasbrennwert-Heizkessel wird umrahmt von (v. l.): Ulrich Capito (Sprecher der Unternehmensführung), Manfred Schöfer (Leiter Technik + Entwicklung), Paul Reuter (Geschäftsleiter), Klaus Windhövel (Geschäftsleitung)

Vor 100 Jahren gegründet, versteht sich Capito heute als Hersteller von High-Tech-Produkten und -Anlagen für die Bereiche Heiztechnik, Apparatebau (Großindustrie), Großküchentechnik sowie Transport. Der Jahresumsatz des Unternehmens, das 200 Mitarbeiter beschäftigt, liegt zwischen 40 und 45 Millionen DM. Die neben dem Apparatebau stärkste Säule ist dabei der Bereich Heiztechnik, mit 50 Mitarbeitern und einem durchschnittlichen Jahresumsatz von ca. 15 Millionen DM.

Fitneßkur fürs Unternehmen

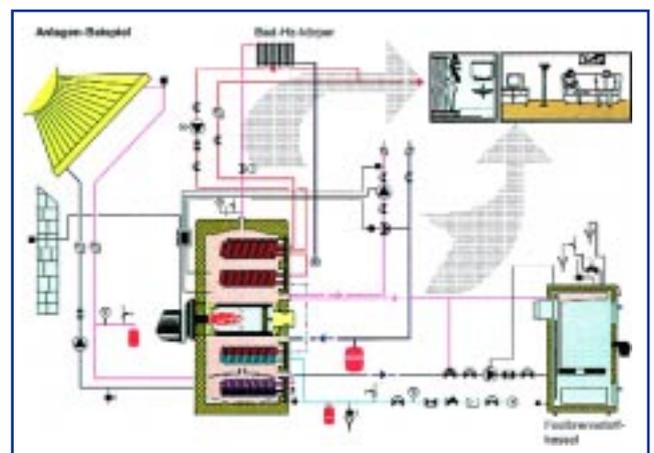
Daß es im hart umkämpften Heizkesselmarkt nach wie vor Platz für Nischenanbieter gibt, hat Capito in der Vergangenheit bereits bewiesen. Und auch was die Zukunft anbelangt, ist die Geschäftsleitung optimistisch, Marktposition und Umsätze nicht nur halten, sondern auch ausbauen zu können. Ein durchaus realistisches Ziel, da Capito angesichts seines Umsatzvolumens für die „Big Player“ in der Heizungsbranche keine Bedrohung darstellen dürfte. Doch das alleine reicht nicht aus, um den Erfolg der Vergangenheit zu sichern oder gar noch auszuweiten. Aus diesem Grund haben die Siegerländer zum einen interne Restrukturierungsmaßnahmen vorgenommen. Das Unternehmen verspricht sich davon eine größere Flexibilität und eine schnellere Entwicklung der einzelnen Geschäftsbereiche. Synergie-Effekte im Einkauf, der Logistik, der Verwaltung und in der Produktion sollen weiter optimiert und besser genutzt werden.

Flexibel einsetzbar

Die Produktstrategie im Bereich Heizungs-technik ist nicht auf Heizöl und Gas fixiert, sondern ist offen für die Einbindung weiterer Energieträger und Energiequellen, wie Festbrennstoffe, Sonnenenergie, Energie aus Wärmerückgewinnung etc. Zentrales Element ist das neue „CC“-Heizkesselsystem, gedacht vor allem für den Ein- und Zweifamilienhausbereich. Dabei handelt es sich um einen Heizwasser-Pufferspeicher, der zum einen über eine integrierte Brennkammer für Öl-/Gas-NT-Betrieb oder für Gas-Brennwertbetrieb verfügt. Hinzu kommt die Möglichkeit, den Speicher bei Bedarf – also auch im Nachrüstfall – mit mehreren Wärmetauschern für die Warmwasserbereitung sowie für die Einbindung weiterer Wärmeversorger zu bestücken. Lieferbar sind verschiedene Speichergrößen, Kesselleistungen und Wärmetauschervarianten. Ein Brenner wird ebenfalls angeboten, gehört aber nicht zwingend zum Lieferumfang. Der Hersteller achtet darauf, daß die Steuerung der einzelnen, auch systemfremden Heizungsanlagenkomponenten möglichst nur über das Regelgerät im Kesselschaltfeld erfolgt.

Das platzsparende und flexible Heizsystem mit zeitlosem Design vertreibt Capito direkt über den Heizungsbauer. Von den ca. 1200 gelisteten Handwerkern im deutschsprachigen Raum sind derzeit etwa 230 als Partner-Fachbetriebe eingestuft, die u. a. einen Gebietschutz für sich in Anspruch nehmen können. Betreut werden die Kunden von Außendienstmitarbeitern, die die Partner-Fachbetriebe auch bei Marketing-Aktionen, wie z. B. bei Informationsabenden für Endkunden, unterstützen. „Wir sehen große Chancen für die Zukunft mit unseren innovativen Produkten und unserem Dienstleistungsangebot, die auch unseren Partner-Fachbetrieben enorme Möglichkeiten für gute Geschäfte im regionalen Markt bieten,“ zeigt sich Paul Reuter, Bereichsleiter für das Geschäftsfeld Heiztechnik, optimistisch.

JW



Anlagenbeispiel Capito Heizkessel „CC-900-27“ mit Solarkollektor und Festbrennstoffkessel

* Carl Capito Heiztechnik GmbH, 57290 Neunkirchen, Telefon (0 27 35) 76 00, Fax (0 27 35) 76 01 99